

MeilenerAnzeiger

ENGEL&VÖLKERS

Runde Sache!

Mit uns landen Sie einen Volltreffer beim Kauf/Verkauf Ihrer Immobilie.

KÜSNACHT | MEILEN

T +41 43 210 92 30 | T +41 43 549 52 20
engelvoelkers.com/kuesnacht

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 25 | Freitag, 21. Juni 2024

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Vorübergehende Verkehrsbeschränkung vom 14. Juni bis 10. Juli infolge Nordostschweizer Schwingfest in Meilen



Teilrevision der BZO: Einführung eines Mehrwertausgleichs

NOS 2024: Meilen ist bereit

Der Aufbau der Schwingarena hat begonnen



Am 30. Juni steigt in Meilen das Nordostschweizer Schwingfest 2024. Rund 10'000 Besucherinnen und Besucher werden auf der Allmend erwartet.

Wenn am Sonntag, 30. Juni um exakt 07.45 Uhr mit einem lauten «Chlapf» aus einer Hagelkanone und dem Anschwingen das 128. Nordostschweizer Schwingfest eröffnet wird, hat das OK um Präsident Ueli Schlumpf rund eineinhalb Jahre intensiver Vorbereitungsarbeiten hinter sich.

115 Kubikmeter Sägemehl

Damit ein Schwingfest von dieser Größenordnung erfolgreich durchgeführt werden kann, sind bereits Wochen vor dem Anlass zahlreiche Helferinnen und Helfer im Einsatz. Seit Montag dieser Woche verwandelt sich die Sportanlage Allmend in eine Schwingarena. Für die fünf Ringe, in welchen sich die «Bösen» messen und wo der Festsieger erkoren wird, werden 115 Kubikmeter Sägemehl benötigt. Für den Aufbau der vier gedeckten Tribünen mit über 6000 Sitzplätzen und 1400 ungedeckten Sitzplätzen sowie der weiteren Infrastruktur stehen Angehörige des Zivilschutzes Region Meilen und freiwillige Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Zivilschützer im Einsatz

Für die Zivilschützer stellen die Auf- und Abbauarbeiten einen Einsatz im Rahmen ihrer normalen Dienstleistung zugunsten der Gemeinschaft (EZG) ge-



Dändliker Shane (hinten) vom Schwingklub Zürichsee rechtes Ufer darf am NOS 2024 auf einen Kranz hoffen.

Foto: zvg

mäss Zivilschutzverordnung dar. Bis zu 50 von ihnen packen für den Auf- und Abbau des NOS 2024 in Meilen täglich mit an, am Festtag selber sind dann nochmals bis zu 200 Angehörige des Zivilschutzes im Einsatz. Insgesamt leisten sie bis zu 1500 Diensttage zu Gunsten des NOS 2024.

Aufbau der Infrastruktur

Zusätzlich werden mehrere Verpflegungszelte für Besucher und Helfer aufgebaut, und das «Hosenlupfstübli» wird vom unteren Dorfplatz auf die Allmend transportiert, wo es zum Stall für die Lebendpreise umgebaut wird. Auch sanitäre Anlagen werden instal-

liert. Für die Stromversorgung werden Kabel verlegt und zahlreiche zusätzliche Stromverteilkästen aufgebaut. Mehr als zehn Firmen sind am Aufbau der Infrastruktur für das NOS 2024 beteiligt. Chef Infrastruktur ist René Schneider.

Viele Favoriten werden erwartet

Mit einem starken Teilnehmerfeld verspricht das Schwingfest zu einem Saisonhöhepunkt zu werden. Insgesamt 158 Schwinger sind gemeldet, davon acht Gästeschwinger aus den vier Teilverbänden. Sechs der Gästeschwinger sind sogenannte «Eidgenossen», das heisst, sie haben an einem eidgenös-

schen Schwingfest einen Kranz gewonnen. Gästeschwinger Aeschbacher Matthias (Sumiswald) stand am Eidgenössischen 2022 in Pratteln im Schlussgang. Er unterlag Schwingerkönig Wicki Joel.

Die bisherigen NOS-Festsieger sind herausgefordert. Seit 2016 wechseln sich Giger Samuel und Orlik Armon bei den NOS-Festsiegen ab. Ob einem der beiden wieder ein Festsieg gelingt, ist offen. Aus der Region dürfen Dändliker Shane und Wey Nicola (beide Schwingklub Zürichsee rechtes Ufer) auf einen Kranz hoffen.

Fortsetzung Seite 3

musik **spiri** klingt gut

«Musizieren tut einfach gut!»

spiri.ch Winterthur Gossau SG Meilen

wir sind einfach bank.

Valiant Bank, Dorfstrasse 93, 8706 Meilen, 044 925 35 60

valiant

Coiffure **KOTAS**

DAMEN UND HERREN

General Wille-Strasse 127
8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

toppharm
Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

20% Rabatt auf ausgewählte Daylong-Produkte.



Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Meilemer Public Viewing 2024



WIR SIND STOLZ, DAS MEILEMER PUBLIC VIEWING 2024 ZU UNTERSTÜTZEN.

Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe



Meilen wird farbiger und sauberer

Schülerinnen und Schüler machen Abfalleimer zu Kunstobjekten



Die Jugendarbeit Meilen führte in Zusammenarbeit mit Schule und Präventionskommission zum vierten Mal in Folge ein attraktives Anti-Littering-Projekt durch.

Dabei gestalteten Sekundarschülerinnen und -schüler Abfalleimer-Beklebung, um die Bevölkerung auf kreative Weise für das Thema Littering zu sensibilisieren und die zahlreichen Abfalleimer in der Gemeinde gut sichtbar zu machen.

Rollenspiele mit Interaktion und spannenden Diskussionen

Mitte April 2024 war das Team der Jugendarbeit Meilen bei der zweiten Sekundarstufe zu Besuch, um sich gemeinsam mit den rund 100 Jugendlichen mit dem Thema Littering auseinanderzusetzen. In spielerischer Herangehensweise schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in verschiedene Rollen und überlegten sich, wie sie sich als Angestellte des Unterhalts, als Erwachsene mit Kleinkind oder mit Hund, als umweltbewusste oder als gleichgültige Jugendliche auf einem zugemüllten Spielplatz verhalten und



Schülerinnen und Schüler des Allmendschulhauses mit ihren Anti-Littering-Botschaften.

Foto: zvg

miteinander interagieren würden. Im Austausch entstanden spannende Diskussionen, welche eine gute Grundlage für die kreative Gestaltung der Anti-Littering-Bilder boten.

Bildnerisches Gestalten mit Botschaft

In den Folgewochen kreierte die Schülerinnen und Schüler während des Unterrichtsfachs «Bildnerisches Gestalten» in Kleingruppen rund 30 Bilder und Slogans zum Thema Littering, die dazu auffordern, Abfall ordnungsgemäss zu entsorgen und der Umwelt Sorge zu tragen. Je drei bis

viermal gedruckt, werden die Motive ab Mitte Juni 2024 – rechtzeitig zur Grill- und Badesaison – vom Unterhaltspersonal auf 100 Abfalleimer geklebt, wo sie für rund drei Monate zu sehen sein werden.

Das mittlerweile etablierte Präventionsprojekt wird auch in den kommenden Jahren weitergeführt und weiterhin von der Gemeinde unterstützt. Zudem wird im September das Thema Umweltschutz gross geschrieben – Meilen engagiert sich am internationalen Clean-Up-Day vom Samstag, 14. September.

/zvg

Sanierung und Instandsetzung der Hafenanlage Rorenhaab

Neuer Steg aus Stahl statt Beton

Eine im Mai 2022 durchgeführte Zustandsaufnahme der 1969 erbauten Hafenanlage Rorenhaab zeigte Handlungsbedarf auf, worauf im Frühjahr 2023 ein Massnahmenprojekt ausgearbeitet wurde.

Das Massnahmenprojekt zur Sanierung und Instandsetzung der Hafenanlage wurde im Juli 2023 zur Bewilligung beim Amt für Wasser Energie und Luft (AWEL) eingereicht. Im September 2023 erteilte das AWEL die erforderlichen Bewilligungen.

Das Instandsetzungsprojekt sieht vor, den Betonsteg durch einen Stahlsteg zu ersetzen, die Betonplatte inklusive Blockstufen neu zu bauen, die beschädigte Natursteinmauer rückzubauen und neu aufzumauern sowie den Korrosionsschutz bei den Ab-

sturzsicherungen zu erneuern. Weiter werden korrodierte Verbindungsmittel in der gesamten Hafenanlage ersetzt, der östliche Steg an der Ufermauer befestigt sowie Mauerwerksfugen und unterspülte Bereiche repariert.

Für die Ausführung der geplanten Bauarbeiten muss die Zugänglichkeit gewährleistet sein. Die Bootsbesitzerinnen und -besitzer werden von der Liegenschaftsabteilung frühzeitig in Kenntnis gesetzt und zur Ump Platzierung ihrer Boote aufgefordert. Der Verkehr auf der Seestrasse wird durch die Bauarbeiten nicht behindert, jedoch wird das Trottoir entlang des Hafenbeckens für die Bauinstallationen beansprucht und in diesem Abschnitt entsprechend abgesperrt.



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



www.koehler.ch

**Unser Mitglied –
Ihr Papeterist
IN MEILEN**



Geschäftsführer A. Köhler AG | Thomas Köhler

Samstag, 6. Juli 2024

Einladung zum Begegnungstag an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Meilen

Liebe Meilemerinnen und Meilemer

Der Gemeinderat Meilen lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner zum Begegnungstag vom 6. Juli 2024 ein. Während einer ganz speziellen Fährfahrt wird die Möglichkeit geboten, Meilen vom See aus zu geniessen.

Wir hoffen, dass viele Meilemerinnen und Meilemer auf der Fähre anzutreffen sind und sich danach am Kirchgassfäscht bereichernde und schöne Stunden gönnen.

Programm vom Samstag, 6. Juli 2024

13.00 Uhr	Besammlung bei der Fahren-Ländeanlage in Meilen
13.15–14.50 Uhr	Fahrenfahrt mit Referaten über Meilen
15.00 Uhr	Offizielle Eröffnung des Kirchgassfäschts
15.00–16.00 Uhr	Ausschank Apéro durch Wein- und Mostbauern beim Ortsmuseum

Gemeinderat Meilen



Kommunale Nutzungsplanung

Teilrevision Bau- und Zonenordnung. Mehrwertausgleich (Ergänzungs-Artikel Bauordnung). Freigabe für die öffentliche Auflage bzw. Anhörung und die kantonale Vorprüfung

Der Gemeinderat Meilen hat am 11. Juni 2024 beschlossen:

- Von der Schaffung der planungs- und baurechtlichen Voraussetzungen für die Teilrevision Bau- und Zonenordnung im Zusammenhang mit der Einführung des Mehrwertausgleiches (Ergänzung Artikel Bauordnung) wird zustimmend Kenntnis genommen und die Unterlagen (Vorschriften, Erläuternder Bericht) für die öffentliche Auflage und die Anhörung bei den massgebenden nebengeordneten Planungsträgern sowie für die kantonale Vorprüfung nach §§ 7 und 87a ff. Planungs- und Baugesetz (PBG) werden freigegeben.
- Die Unterlagen liegen vom 21. Juni bis 20. August 2024 während 60 Tagen von der Publikation an gerechnet öffentlich auf und können während dieser Zeit im Bauamt bei der Hochbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen eingesehen werden.
- Während der Auflagefrist kann sich jedermann zur Teilrevision Bau- und Zonenordnung im Zusammenhang mit der Einführung des Mehrwertausgleiches (Ergänzung Artikel Bauordnung) äussern. Einwendungen sind innert dieser Frist schriftlich dem Gemeinderat Meilen, Postfach, 8706 Meilen einzureichen.

Gemeindeverwaltung Meilen



Für unsere Firma **suchen** wir eine aufgestellte und versierte

Immobilien-Rechnungswesen-Persönlichkeit
Pensum 40–50%

Bewerben Sie sich jetzt via
info@enzian-immobilien.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Familie mit zwei Kindern **sucht**

Unterstützung im Haushalt

(aufräumen, putzen...)
ca. 2–3 Std./Woche.
Sozialversicherungen werden abgerechnet.

goms707@proton.me

Zu vermieten bei der Bushaltestelle «Meilen, Schulhaus Feld»

Garage

inkl. Elektroladestation,
CHF 100.–/Monat (exkl. Strom)

goms707@proton.me

Teilrevision der Bau- und Zonenordnung

Einführung eines Mehrwertausgleichs

Planungsmassnahmen wie Ein-, Auf- oder Umzonungen können für Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer erhebliche Mehrwerte bewirken, da mit diesen die Nutzungsmöglichkeiten – und damit die erzielbaren Erträge – des Grundstücks verbessert werden.

Die so ausgelösten Mehrwerte bzw. Planungsvorteile entstehen aufgrund von staatlichem Handeln. Gleichzeitig ziehen die Planungsmassnahmen in der Regel Kosten für die Erschliessung und andere öffentliche Infrastrukturen nach sich, die weitestgehend von der öffentlichen Hand bezahlt werden. Die Mehrwertabgabe ist ein Instrument zur Abschöpfung so entstandenen Mehrwerts und beteiligt Grundeigentümerinnen und -eigentümer an den Kosten, die für die öffentliche Hand entstehen.

Mit dem kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz (MAG) und der Mehrwertausgleichsverordnung (MAV), die am 1. Januar 2021 in Kraft getreten sind, werden bundesrechtliche Vorgaben umgesetzt. Für Einzonungen gilt bereits der kantonale Abgabesatz von 20% des Mehrwerts.

Die Regelung für Auf- und Umzonungen sowie für Gestaltungspläne müs-

sen die Gemeinden auf kommunaler Ebene im Rahmen einer Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) bis zum 1. März 2025 umsetzen. Bis die geänderte BZO in Kraft getreten ist, kann kein kommunaler Mehrwertausgleich, städtebauliche Verträge eingeschlossen, vollzogen werden. Der Handlungsspielraum der Gemeinde wird durch das MAG beziehungsweise die MAV vorgegeben. Den Abgabesatz für den kommunalen Mehrwertausgleich kann die Gemeinde zwischen 0 und 40% festlegen. Der Gemeinderat beabsichtigt, der Gemeindeversammlung den Mittelwert von 20% zu beantragen.

Im Rahmen des Projekts «Seehalde», wo die Gestaltungsplanpflicht gilt, entsteht gemäss aktueller Planung ein erheblicher Mehrwert, wo ein Mehrwertausgleich durchaus Sinn macht. Gemäss aktueller Auslegung kann dieser Mehrwert jedoch nur über die Einführung der entsprechenden Regelung in der BZO auf einer rechtlich klaren Grundlage ausgeglichen werden.

Der Gemeinderat will die kommunale Mehrwertabgabe insbesondere auf grössere Areale ausrichten, die im Rahmen eines privaten Gestaltungsplans von einem erheblichen Planungsvorteil profitieren können. Die Freifläche,

unter der kein Mehrwertausgleich anfällt, soll daher auf den maximal zulässigen Wert von 2000 Quadratmeter festgelegt werden. Rund 90% aller Grundstücke in der Gemeinde sind kleiner als diese Freifläche. Grundstücke, die in künftigen Revisionsvorlagen auf- oder umgezont werden und kleiner sind als diese Freifläche, sind nicht abgabepflichtig, sofern die Wertsteigerung weniger als Fr. 250'000.- beträgt. Dann werden auch diese Grundstücke abgabepflichtig, wobei beim Mehrwert ein Freibetrag von Fr. 100'000.- abgezogen wird. Von diesem reduzierten Betrag wird der kommunale Abgabesatz von 20% erhoben.

Siedlungsentwicklung nach innen unterstützen

Der kommunale Mehrwertausgleich ist in erster Linie ein raumplanerisches Instrument, das die Siedlungsentwicklung nach innen unterstützen soll. Die Siedlungsentwicklung nach innen ist ein tragendes Element der Gemeindeentwicklung. Sie ist anspruchsvoller und aufwendiger als eine weitere Ausdehnung der Siedlungsfläche. Die öffentlichen Infrastrukturen müssen mit den steigenden Anforderungen infolge der Nutzungsintensivierung Schritt

halten. Um dies zu unterstützen, ist der Mehrwertausgleich bei grossen Grundstücken ein adäquates Mittel. Er ermöglicht, dass nicht nur von Nutzungserhöhungen begünstigte Areale vom Planungsmehrwert profitieren, sondern die gesamte Bevölkerung, indem die Gemeinde mit den Erträgen aus der Mehrwertabgabe gezielt bestehende öffentliche Infrastrukturen aufwerten bzw. neue schaffen kann. Mit dem Mehrwertausgleich entsteht auch den Grundeigentümerinnen bzw. Grundeigentümern und Investoren ein Mehrwert, da die Abgabe in öffentliche Infrastrukturen zur Steigerung der Standortattraktivität investiert wird und sie gleichermassen wie die Bevölkerung profitieren.

Auswirkungen für die Gemeinde

Mit der vorliegenden Teilrevision erhält die Gemeinde die rechtliche Grundlage, bei Um- oder Aufzonungen sowie Gestaltungsplänen entstehende Mehrwerte auszugleichen. Sie kann zudem städtebauliche Verträge abschliessen. Darin verpflichten sich diejenigen Grundeigentümerinnen und -eigentümer, die von Planungsmassnahmen massgeblich profitieren, sich an den Infrastrukturkosten

der Gemeinde als Folge einer höheren baulichen Dichte zu beteiligen. Die Mehrwertabgabe trägt dazu bei, dass eine qualitätsvolle Innenentwicklung und eine attraktive Gemeindeentwicklung stattfinden können.

Auswirkungen für die Grundeigentümer

Die Inkraftsetzung hat vorerst keine Auswirkungen für die Grundeigentümerinnen und -eigentümer. Die Teilrevision definiert lediglich die Rahmenbedingungen, welche beim Ausgleich von künftig entstehenden Mehrwerten gelten. Erst wenn im Rahmen von Auf- oder Umzonungen oder Gestaltungsplänen Mehrwerte entstehen, wird eine Mehrwertabgabe bemessen. Nur für Auf- und Umzonungen, die zeitlich nach der vorliegenden Teilrevision vorgenommen werden, wird die Mehrwertabgabe erhoben.

Die vorgeschlagene Teilrevision der BZO wird gemäss Planungs- und Baugesetz zur Mitwirkung während 60 Tagen öffentlich aufgelegt. Es ist geplant, das Geschäft der Gemeindeversammlung im Dezember 2024 vorzulegen.

/Gemeindeverwaltung Meilen

Fortsetzung Titelseite

Lebendpreise für die ersten fünf

Kein grosses Schwingfest ohne Lebendpreise! Am NOS 2024 gibt es insgesamt fünf Lebendpreise zu gewinnen. Der Siegermuni der Hornlos-Rasse Brown Swiss heisst «Perfekt», wurde am 4. Mai 2022 geboren und wiegt über 800 Kilogramm. Er wird von der Firma Meilenstein Immobilien AG gespendet. Die Zweit- bis viertplatzierten Schwinger können Rinder mit nach Hause nehmen. Die Veteranengruppe des Schwingklub Zürichsee rechtes Ufer ist Spenderin des Holstein-Rindes «Aqua», Roland Käppeli (Uetikon a.S.) und René Odermatt (Uster) spenden das Holstein-Rind «Liddy» und die Ponato AG, Hombrechtikon, das Rind «Morena» der Rasse OB Original Braune. Hans Hess, Max Frei, Andreas Schlumpf, Ueli Wirz, Andi Baumann und Werner Coray sind die Spender des zwei Monate alten Fohlens «Coray». Die Lebendpreise können alle am Schwingfest besichtigt werden.



Am vergangenen Montag haben die Aufbauarbeiten für das NOS auf der Allmend begonnen. Foto: MAZ

Grosses Medieninteresse

Das Medieninteresse am NOS 2024 ist gross. Das Fernsehen SRF überträgt das Schwingfest auf SRF zwei live und wird mit drei Übertragungswagen vor Ort sein. Um die Bedürfnisse der Medienschaffenden und lokalen Sendeanstalten bezüglich Signal- und Datenübertragung zu gewährleisten, wird die bestehende Telekommunikationsinfrastruktur mit zusätzlichen Antennen und Sendern verstärkt. Das 128. Nordostschweizer Schwingfest – neben dem «Eidgenössischen» eines der grössten Schwingfeste unseres Landes – verspricht ein Höhepunkt der Schwingsaison 2024 zu werden.

/ahe



SCHWARZENBACH WEINBAU 1912

«Manne und Fraue – i d'Hose!»

Mir wünsched allne Schwinger en erfolgreiche Wettkampf, allne Gäst spannendi Zweikämpf und em Organisationsteam es erfolgriichs Fest.

www.schwarzenbach-weinbau.ch





Vorübergehende Verkehrsbeschränkungen

Infolge Durchführung des Nordostschweizer Schwingfests in Meilen vom Sonntag, 30. Juni 2024, gelten im Zeitraum vom Freitag, 14. Juni 2024 bis zum Mittwoch, 10. Juli 2024 einige vorübergehende Verkehrsbeschränkungen wie Park-/Halteverbote, Fahrverbote und Einbahnverkehr.

Eine detaillierte Übersicht findet sich auf der Website der Gemeinde www.meilen.ch unter Medienmitteilungen respektive via QR-Code:



- Situativ können kurzfristig weitere Verkehrsbeschränkungen angeordnet werden.
- Umleitungen sind signalisiert.
- Die öffentlichen Verkehrsmittel verkehren gemäss Fahrplan.
- Es stehen zusätzliche Shuttle-Busse von/zu den abgelegenen Parkbereichen im Einsatz.
- Zubringerinnen und Zubringern ist die Weg-/Zufahrt von/zu ihren Liegenschaften unter Vorweisen einer Fahrberechtigung gestattet.
- Es kann zu Wartezeiten kommen.
- Anordnungen der Polizei und des Verkehrsdienstes ist Folge zu leisten.

Wir bitten die Besucherinnen und Besucher des Schwingfests, zu Fuss oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln/Shuttle-Bussen anzureisen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Meilen



Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

Ratgeber

Wenn Tierliebe tödlich endet

Die verschmuste Strassenkatze, den verspielten Hundewelpen vom Strand mit nach Hause zu nehmen, ist keine gute Idee. Genauso problematisch kann der Tiereinkauf im Internet sein. Es ist nur zu süß, das Kätzchen, das jeden Morgen vor der Hotelanlage wartet und einem bettelnd um die Beine streicht! Und der Hund auf dem Tiermarkt, der einen mit seinen treuerherzigen Augen aus einer kleinen Kiste heraus anschaut, verdient definitiv ein besseres Leben! Auch traurige Geschichten und günstige Angebote aus dem Internet verführen zum schnellen Kauf.

Import von Tieren ist streng verboten

Tierfreunden fällt es verständlicherweise schwer, in solchen Situationen auf ihren Verstand und nicht auf ihr Herz zu hören, dem Verlangen zu widerstehen, den Hund oder die Katze mit nach Hause zu nehmen oder per Internet zu bestellen.

Der Import von Tieren in die Schweiz ist an strenge Vorschriften geknüpft, welche vom Herkunftsland abhängig sind und für deren Erfüllung zwei Wochen Ferien nicht ausreichen. Auch Internet-Tierhändler kümmern sich oft kaum um diese Bestimmungen. Wer diese Vorschriften missachtet und trotzdem einen Hund oder eine Katze über die Grenze bringt oder bringen lässt, muss damit rechnen, dass der lieb gewonnene Freund schon am Zoll oder spätestens beim ersten Tierarztbesuch beschlagnahmt wird.

Quarantäne, Rückführung und Busse drohen

Eine monatelange Quarantäne oder die Rückführung ins Herkunftsland auf Kosten des Tierbesitzers, dessen Verzeigung und eine saftige Busse zählen zu den üblichen Folgen der illegalen Einfuhr eines Tieres. Es droht auch akute Lebensgefahr für das tierische Mitbringsel: Insbesondere fehlende oder ungültige Tollwutimpfungen führen zur Einschläferung vieler dieser «Feriensouvenirs» und «Internet-Schnäppchen».

Dieser Tatsache begegnet die Susy Utzinger Stiftung SUST mit der Kampagne «Spiele nicht mit meinem Leben». Mit Postern und Flyern sensibilisiert sie die Bevölkerung für das Problem der illegalen Tierimporte und deren traurige Folgen. Die kostenlose Broschüre «Tierliebe am Ferienort» kann im SUST-Webshop (susyutzinger.ch) kostenlos bezogen werden.

/sust

Zu vermieten

Autoeinstellplatz in Tiefgarage

General-Wille-Strasse 60, Feldmeilen

Telefon 044 923 47 92

Turi Thoma geht, Sascia Held und Cham Günter kommen

Wiedereröffnung am 14. August

Wirtschaft zur Burg

In der Meilemer «Wirtschaft zur Burg» geht eine Ära zu Ende: Turi Thoma hat am 7. Juli seinen letzten Tag im historischen Wirtshaus. Neu übernehmen ab Mitte August wie geplant Cham Günter in der Küche und Sascia Held im Service.

Elf Jahre kochte Turi Thoma auf der Burg. In dieser Zeit erarbeitete er sich mit seiner frischen, klassischen und stark regional geprägten Küche einen ausgezeichneten Ruf bei den Gästen, und mit seiner freundlichen und ruhigen Art liess er viele Meilemerinnen und Meilemer zu Stammgästen werden. «Das schönste Kompliment für mich war immer, wenn die Gäste vor dem Heimgehen direkt wieder einen Tisch für den nächsten Besuch reservieren», erzählt er. Dass er in den letzten Jahren durchwegs mit beachtlichen 16 Gault-Millau-Punkten bewertet wurde, freute ihn zwar sehr, stand aber für den leidenschaftlichen Gastgeber nicht im Mittelpunkt.

Die «Neuen» sind schon gut eingearbeitet

Nun wird Turi Thoma 65 Jahre alt, und sein dritter Lebensabschnitt kann beginnen. Bereits letztes Jahr kündigte er seinen Ruhestand ab Sommer 2024 an – und präsentierte gleichzeitig die künftigen Pächter der Wirtschaft zur Burg. Ab Mitte August steht Cham Günter gemeinsam mit einem Gehilfen in der Küche, und Sascia Held kümmert sich um den Service. Die beiden jungen Wirtsleute waren Turi Thomass Wunschkandidaten. Cham (36) stammt aus einer mit Turi befreundeten Wirtsfamilie, machte eine Lehre als Koch und bildete sich nach einigen Berufsjahren als Koch und Souschef zum eid. dipl.



Turi Thoma, Sascia Held und Cham Günter (v.l.) haben die letzten 16 Monate gemeinsam auf der «Burg» gearbeitet. Foto: MAZ

Chefkoch EFA weiter. Sascia (33), auch sie ist ausgebildete Köchin, machte nach Lehr- und Wanderjahren an der Hotelfachschule Zürich die Ausbildung zur dipl. Hôtelière/Restauratrice HF. Seit Februar letzten Jahres hat Turi Thoma die beiden im Sinne eines sanften Übergangs eingearbeitet.

Halbmarathon oder Wümmet?

Die gemeinsamen 16 Monate mit seinen Nachfolgern seien äusserst harmonisch gewesen, sagt Turi Thoma: «Es war ein wunderschönes Abschlussjahr für mich! Die beiden machen es richtig gut, sie sind offen und gwundrig und haben neue Ideen.»

Nach 50 Jahren am Herd sei es für ihn nun aber genug. Aufhören zu kochen will er indes keineswegs, man wird ihn als Störkoch buchen können oder er springt ein, wenn Not am Mann ist bei befreundeten Wirten. Sogar «ein Abend mit Turi» im Restaurant eines Kollegen sei denkbar, sagt er, schliesslich sei Kochen sein liebstes Hobby – neben Lesen, handwerklicher Arbeit

und Wandern. Oder im Herbst bei der Wümmet helfen oder wieder einmal einen Halbmarathon laufen oder eine mehrtägige Wanderung unternehmen: Pläne gibt es genug.

Bereits seit bald einem Monat wohnen Cham Günter und Sascia Held direkt über ihrem Arbeitsplatz im wunderschönen alten Riegelhaus und sind damit zu Meilemern geworden. «Wir haben auch schon einige Anlässe im Dorf besucht», sagt Cham Günter. Meilen gefällt ihnen. Und Turi Thoma? Er hat eine Wohnung in Toggwil gefunden. Dort wird er nun ein kleines Kochstudio einrichten, wo er für Einsätze als Störkoch auch das eine oder andere vorproduzieren kann. Mit ihm hört übrigens auch Bärbel Grellmann auf, die gute Seele im Service, die nach dem unerwarteten Tod von Turis Frau Marianne vor drei Jahren seine neue Lebenspartnerin geworden ist.

«Uusässete» mit Lieblingen aus Turi Thomass' Küche

Vor dem Finale ist aber noch End-

spurt angesagt oder «Uusässete», wie Turi es nennt. Bis am 7. Juli kocht er Lieblinge aus seiner Küche, wie etwa das Zürisee-Fischtatar, die Tomaten-Aprikosen-Minze-Suppe, den famosen Rindsschmorbraten und anderes – man darf sich überraschen lassen von einer «Uf-Wiederluege-Karte». Seinen Nachfolgern wünscht Turi Thoma vor allem anderen, «dass sie auch so schöne Begegnungen haben mit ihren Gästen wie ich sie hatte». Auch Werner Wunderli, Geschäftsführer der Walter Wunderli Stiftung, welche die Burg verpachtet, ist mehr als zufrieden: «Der Stiftungsrat freut sich sehr über diese interne Lösung mit Sascia und Cham.»

Wirtschaft zur Burg, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag 11.30–14.30 Uhr, Sonntag Mittagsservice, noch bis 7. Juli. Am 30. Juni geschlossen, das Team ist als Helfer am Schwingfest auf der Allmend. Wiedereröffnung am 14. August. Reservationen: Telefon 044 923 03 71. /ka

meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft: Nicolai Widmer, In der Au 18, 8706 Meilen. Projektverfasserin: Andreas Ostertag GmbH, Dorfstrasse 38, 8706 Meilen:

Umbau Wohnung 1. und 2. Dachgeschoss mit Fassadenveränderungen (Fenster-/ Giebelfeld) bei Mehrfamilienhaus Vers.-Nr. 2947, Kat.-Nr. 10608, In der Au 18, 8706 Meilen, W 2.2

Die Baugesuche liegen während zwanzig Tagen ab Aus-

schreibdatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).



Bauabteilung Meilen

meilen
Leben am Zürichsee

Hafenanlage Rorenhaab. Sanierung und Instandsetzung

Projektgenehmigung und Kreditbewilligung

Das Projekt der Triton Ingenieure AG, Uster, für die Sanierung und Instandsetzung der Hafenanlage Rorenhaab wird genehmigt.

Für die Sanierung und Instandsetzung der Hafenanlage Rorenhaab wird der Kredit von Fr. 438'000.– (inklusive Mehrwertsteuer) als gebundene Ausgabe zulasten der Investitionsrechnung 2023 bis 2025, Konto. INV00221-3414.5030.00, bewilligt.

Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert fünf Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§§ 19 ff. VRG) erhoben werden.



Gemeindeverwaltung Meilen

Begegnungskonzert von Meilen und Südafrika

Bloemhof Girls' Choir & JuMP! laden ein



Der Tour-Chor besteht aus 35 Sängerinnen des Schulchors «Accelerando». Foto: zvg



der Zuhörenden zu berühren, ist dem Bloemhof Girls' High School Choir noch wichtiger als das Streben nach Perfektion.

Gastgeber-Chor der Musikschule Pfannenstiel

Der Jugendchor der Singschule Musikschule Pfannenstiel (JuMP!) wurde im Herbst 2011 gegründet; es entstand ein Jugendchor, in dem die Sängerinnen und Sänger ihre Freude am Singen mit einem Schwerpunkt auf das Gemeinschaftserlebnis erleben können. Dazu gehören Singlager, gemeinsame Freizeitaktivitäten und vieles mehr.

Neben den Auftritten in Zürich und Umgebung nahm der Jugendchor bereits mehrfach am Schweizer Kinder- und Jugendchorfestival teil, sang in Begegnungskonzerten mit Chören aus dem benachbarten Ausland und nahm an einem Chorfestival in Spanien teil. Immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen, nahm JuMP! zuletzt am Chorfestival «Züri Singt» auf dem Fraumünsterplatz in Zürich teil und sang «The Peacemakers» von Karl Jenkins in einer Grossproduktion in Meilen und Egg (ZH). Nicht zuletzt ist JuMP! jährlich zu Gast beim Weihnachtskonzert der Tonhalle Zürich, wo er sein Publikum immer wieder mit Wohlklang und Singfreude begeistert.

Begegnungskonzert, Samstag, 22. Juni, 17.00 Uhr, ref. Kirche Meilen am See. Eintritt frei, Kollekte.

www.musikschule-pfannenstiel.ch /ebu

Am 22. Juni begegnen sich zwei Chöre aus zwei verschiedenen Welten. Nicht nur leben und singen die Chormitglieder üblicherweise auf zwei verschiedenen Kontinenten, auch die Chor- und Gesangskultur ist eine andere.

Die Chorleitenden der beiden Chöre sind seit bald zehn Jahren eng befreundet. Mit diesem Begegnungskonzert, zu dem alle herzlich eingeladen sind, geht ein lang gehegter Traum in Erfüllung.

Gastchor aus Stellenbosch, Südafrika

Die Bloemhof High School ist eine öffentliche Mädchenschule in Stellenbosch, eine Studentenstadt in den Winelands am Kap in Südafrika. Die Schule blickt auf eine vielfältige Tradition kultureller Projekte, insbesondere des Chorgesangs, zurück. Der Tour Choir besteht aus 35 Sängerinnen des Schulchors «Accelerando», der insgesamt 80 Sängerinnen zählt.

Auch wenn die Teilnahme an Wettbewerben für die Dirigentin Marijke de Villiers Roos keine Priorität hat, war man in den letzten Jahren bei nationalen Chorwettbewerben sehr erfolgreich. «Accelerando» konzentriert sich auf ein breites Repertoire, das sowohl klassische als auch zeitgenössischere Kompositionen umfasst. Die Herzen

Zwitschernde Streicher und drohende Bassklarinette

Serenaden des Sinfonie Orchesters Meilen



Hier, im romantischen Mariafeld, findet bei gutem Wetter die Meilemer Ausgabe der Serenade statt. Foto: zvg



Das Sinfonie Orchester Meilen präsentiert an der diesjährigen Serenade ein abwechslungsreiches Programm mit manch musikalischer Zauberei von Humperdinck, Dvořák, Mozart und Rossini. Und hofft auf gutes Wetter.

Im Vorspiel zur Oper «Hänsel und Gretel» von Engelbert Humperdinck taucht die erste Hexe auf. Wie wir wissen, hat sie Übles im Sinn, wird aber von den klugen Kindern überlistet.

Eine Erzählung wird in Musik übersetzt

Das spätromantische «Märchenspiel in drei Bildern» wurde 1893 uraufgeführt. Es ist das bekannteste Werk des Komponisten und die erste erfolgreiche Kinderoper. Der Schluss der Ouvertüre verweist auf den glücklichen Ausgang der Geschichte; in sattem C-Dur erklingt das Motiv «Die Hokus-Pokus-Hexerei ist nun vorbei».

Nach einem heiteren Intermezzo folgt die nächste Hexe. Es ist die «Mittags-hexe» von Antonin Dvořák, eine sinfonische Dichtung aus dem Jahre 1896. In dieser Gattung wird eine Erzählung in Musik übersetzt – und die hat es an Dramatik in sich: An einem anfänglich idyllischen Tag nervt ein kleines Kind, die meckernde Oboe, seine zunehmend überforderte Mutter. Sie bekommt das Kind, selbst mit intensivem Streichereinsatz, nicht in den Griff und droht ihm mit der Mittags-hexe. Die erscheint wirklich, als drohende Bassklarinette, und nachdem die Mittagsglocke zwölfmal geschlagen hat, ist der Spuk vorbei. Der ahnungslose Vater findet die Mutter ohnmächtig am Boden. Das Kind ist tot.

Musikalische Vogelwelt

Zwischen Spuk und Hexenzauber erklingt konzertante Unterhaltung. Das Divertimento – italienisch für Vergnügen – KV 138 für Streicher komponierte der 16-jährige Wolfgang Amadeus Mozart nach seiner zweiten Italienreise 1772. Die drei kurzen Sätze Allegro, Andante und Presto sind im damals angesagten italienischen Stil gehalten: Leichtigkeit und Virtuosität, weitgespannte Melodiebögen der ersten Geigen, das wehmütige Cantabile im Mittelsatz, das Furioso Presto am Schluss.

Passend zur lauschigen Umgebung taucht zum Schluss noch ein spezieller Vogel auf. In der Ouvertüre zu Gioachino Rossinis Oper «Die diebische Elster» kommt das Publikum nach festlichem Auftakt in den Genuss einer musikalischen Vogelwelt mit zwitschernden Streichern und tirilierenden Holzbläsern. Im 1817 entstandenen Melodram wird die Elster des Diebstahls von Gold und Silber überführt. Dass Elstern stehlen, gehört zwar ins Reich der Legenden – trotzdem ist es vielleicht ratsam, an den schönen Sommerabenden ein Auge auf Gold- und Silberschmuck zu haben.

Nach dem Konzert wird das Publikum um einen Beitrag in die Kollekte gebeten.

Serenade SOM, Freitag, 28. Juni, 20.00 Uhr, Feldmeilen, Mariafeld, General-Wille-Strasse 165. Veranstalter vom Quartierverein Feldmeilen, Apéro im Anschluss.

Bei schlechter Witterung: reformierte Kirche Meilen.

Samstag, 29. Juni, 20.30 Uhr, Riedsteg-Platz, Uetikon a.S. Kulinarische Begleitung durch die Riedsteg-Platz-Gastronomen.

Bei schlechter Witterung: Riedsteg-Saal, Uetikon a.S.

/dsch

Neulich in Meilen



Start in die EM

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Es war klar, dass es heute für Roger nur ein Thema gab: Fussball. Beim Anstossen fragte er auch gleich: «Ich habe dich gar nicht im Public Viewing gesehen. Weder beim Eröffnungsspiel noch beim ersten Spiel der Schweizer. Wo warst du?» Ich wischte mir den Schaum vom Mund und antwortete: «Ich habe meinen Onkel in Deutschland besucht. Er ist krank. Und als ich den Besuch festlegte, hatte ich die EM nicht auf dem Radar.» – «Den ersten Punkt lasse ich als Entschuldigung gelten. Den zweiten nicht. Wie kannst du nur das Datum der Eröffnung nicht im Aktivspeicher haben!» Ich hob entschuldigend die Hände und sagte: «Die EM hat mich dann trotzdem eingeholt. Ich war am Tag der Eröffnung unterwegs, und der Zug war voll. Nur mit Glück, und weil ich schon in Zürich einsteigen konnte, hatte ich für den Grossteil der Strecke einen Sitzplatz. Nach dem Umsteigen in Mannheim wurde es noch schlimmer. Die Züge waren überfüllt von Fussballfans. Es herrschte Ausnahmezustand. Die Zugbegleiter hätten eigentlich dafür sorgen sollen, dass die Gänge frei passierbar blieben. Aus Sicherheitsgründen. Doch sie waren chancenlos. Natürlich hatten alle Züge Verspätung.» – «Chancenlos ist ein gutes Stichwort. Das waren am Abend auch die Schotten. Sie waren der ideale Gegner, an dem sich die Deutschen aufbauen konnten. Das war wichtig für ihr Selbstvertrauen.» – «Die Schweizer haben aber auch nicht schlecht begonnen.» – «Das war ja das Tolle. Anständig gespielt, klar gewonnen. So startet man gerne in die EM.» Rogers Glas war schon leer. Ich beeilte mich, den Boden in meinem Glas zu suchen, denn zwei frische Stangen waren schon unterwegs. «Jetzt», fuhr Roger fort, «müssen wir nur noch die Deutschen schlagen, und dann sind wir Gruppenerster!» – «Du sagst das, als wäre es ein Kinderspiel.» – «Ein Kinderspiel vielleicht nicht. Aber zu schlagen sind sie. Und wer will uns dann noch am Titel hindern?» Ich freute mich an Rogers Freude, sagte dann aber: «Wir werden es ja erleben.» Ich klopfte ihm auf die Schulter, zahlte und sagte zu Jimmy: «Dann bis in einer Woche.» – «Bis nächste Woche», antwortete er. Ich trat nach draussen und nahm mir vor, das nächste Schweizspiel im Public Viewing anzusehen. «Diese Stimmung will ich erleben. Vor allem, wenn wir Deutschland schlagen sollten.»

/Beni Bruchstück



Beerdigungen

Heusser, Rosmarie

von Hombrechtikon ZH, wohnhaft gewesen in Meilen mit Aufenthalt im Alterszentrum Seerose, Männedorf. Geboren am 22. Dezember 1944, gestorben am 2. Juni 2024. Die Beisetzung findet am Dienstag, 2. Juli 2024 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Meilen statt.

Fischer-Locher, Hedwig Adelheid

von Stäfa ZH + Volketswil ZH, wohnhaft gewesen in Stäfa, Bahnhofstrasse 58, Alterszentrum Lanzeln. Geboren am 1. August 1925, gestorben am 13. Juni 2024.

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihr Immobilienvermarkter IN MEILEN

meilenstein DENKEN IN IMMOBILIEN

www.meilenstein.ch

Gründer und Mitinhaber | Christian Schoch

Kontaktieren Sie uns telefonisch

044 923 88 33

STROM IM BLUT

Passion für clevere
Elektro- und ICT-Lösungen
hardmeierag.ch

HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



WERNER BISCHOF PARKETTARBEITEN

Neuverlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Herrenweg 280
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch



Karin Aeschlimann, Fiona Hodel, Christine Stückelberger und Anita Estermann (v.l.).
Foto: MAZ

Persönlich, lokal, nah

Als amtliches Publikationsorgan wird der Meilener Anzeiger seit vielen Jahren in alle Haushaltungen der Gemeinde verteilt. Seit 1945 erscheint die unabhängige Lokalzeitung unter dem heutigen Namen, insgesamt aber bereits im 161. Jahrgang. Geführt wird die Meilener Anzeiger AG von Chefredaktorin und Inhaberin Christine Stückelberger.

Frau Stückelberger, Printmedien haben es heute schwer. Ist es nicht sehr anspruchsvoll, sich gegen das grosse Medienangebot durchzusetzen?

Als Lokalzeitung haben wir eine andere Aufgabe als grosse Online-Medien. Wir berichten über Dorffeste, Anlässe auf dem Gemeindegebiet und die hiesige Politik. Lokale News, Leserbriefe und Vereinsberichte haben bei uns einen festen Platz. Und wer seine Zeitung lieber online liest, kann das auch bei uns: Sogar eine PDF-Version der Zeitung zum Herunterladen ist auf unserer Website kostenlos verfügbar. Auf den sozialen Medien sind wir ebenfalls vertreten.

Aber die Konkurrenz wird immer grösser?

Ja, insbesondere bei den Inserenten merken wir, dass die Flut an Werbemöglichkeiten – online, Print, Soziale Medien etc. – teilweise zu Verunsicherung führt, «weil man ja nicht überall präsent sein kann». Wir sind aber überzeugt, dass die lokale Werbung bei

uns besonders für Handwerker und Dienstleister aus der Umgebung sinnvoll ist, weil sie die richtigen Adressaten erreicht. Und: Nur, wenn wir weiterhin genügend Inserenten und freiwillige Abo-Zahler haben, können wir die Meilemerinnen und Meilemer auch in Zukunft Woche für Woche redaktionell informieren.

Ihr Team ist seit vielen Jahren unverändert und ist mehrheitlich in Meilen zuhause. Ist das ein Vorteil?

Klar. Ich bin sehr froh, dass wir ein so eingespieltes Team sind. Sowohl unsere Redaktorin Karin Aeschlimann wie auch Redaktions- und Verlagsmitarbeiterin Fiona Hodel sind in Meilen aufgewachsen und kennen sich im Dorf aus. Das hilft nicht nur im journalistischen Bereich, sondern auch im Umgang mit Kundinnen und Kunden. Auch unsere Grafikerin Anita Estermann ist schon so lange hier bei uns tätig, dass sie weiss, wie es in Meilen läuft. Wer uns anruft oder uns ein Mail schreibt, hat immer mit denselben Menschen zu tun und kann sich bei Fragen auch wieder an diese Person wenden. Das ermöglicht eine Nähe zum Kunden, die bei anderen Medienhäusern nicht möglich ist.

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28, Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Räume der
Lebensfreude

**AMMANN
GARTENBAU**
— seit 1931 —
044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch

Planen Sie ein
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.
**l o w e n
m e i l e n**
seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Gemeinsam Ideen verwirklichen? Wir bringen Ihre Projekte aufs Papier!

FELDNERDRUCK.CH

**Druckvorstufe?
Gleichbleibende Qualität
von der Vorlage bis zum
Druck!**

FELDNERDRUCK.CH

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Gabriel Schlüsselservice GmbH
General-Wille-Strasse 141 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 920 10 00
info@gabriegelgmbh.ch · www.gabriegelgmbh.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

EBNER & CO
PARKETTARBEITEN
SEIT 1996

Lass es uns mit Liebe tun.
Wir helfen Ihnen, den Boden Ihrer Träume zu finden
Seestrasse 667, 8706 Meilen, 044 793 17 50
info@ebnerparkett.ch, www.ebnerparkett.ch

Storen-Service
Reparaturen + Neumontagen
Lamellenstoren
Sonnenstoren
Rollladen
Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch

Wampfenstrasse 54
8706 Meilen

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Sichern Sie sich Ihren Platz:
044 923 88 33

Sie suchen: • Autohändler • Elektriker
• Gärtner • Zimmerei ...

Sie finden auf:

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Engeler
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung
CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Samstag, 22. Juni

9.00 Kolibri und 2.-Klass-Unti Bau

Sonntag, 23. Juni

10.45 Sing & Spirit Gottesdienst Kirche
Pfr. Erich Wyss mit Ansing-Gruppe
Leitung: Kantor Ernst Buscagne
«Fresh Up!»-Band
Leitung: Barbara Meldau
anschl. Mittagessen

Montag, 24. Juni

9.00 Café Grüezi, Bau

Dienstag, 25. Juni

14.00 Leue-Träff, Chilesaal

Donnerstag, 27. Juni

10.00 Andacht, Platten

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 22. Juni

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Juni

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Juni

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Sommer-Tanz mit «Darf ich bitten?»



Der Nachmittag mit alten Schlägern, lüpfiger Volksmusik, Disco Fox, Cha-Cha-Cha, Salsa und Swing ist für all jene gedacht, die gerne tanzen und Musik hören.

Der Anlass ist aber auch geeignet für Menschen mit einer Beeinträchtigung, wie einer demenziellen Erkrankung, Parkinson oder allenfalls einem Rollator oder Rollstuhl. Sie alle sind herzlich willkommen. Und wer gar nicht tanzen kann oder will: einfach zuhören, sich freuen und in der Tanzeria mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen mit Gleichgesinnten den Nachmittag geniessen!

«Darf ich bitten?» Montag, 24. Juni, zwischen 14.00 und 16.00 Uhr, Martinszentrum der katholischen Kirche Meilen, Stelzenstrasse 27, Meilen. /ejk

Finderlohn CHF 5000.–

CH-Ehepaar (66/65 J.) sucht nach Kündigung wegen Eigenbedarf eine **3- bis 4-Zi.-Whg.** mit grossem Balkon und/oder Terrasse und Aussicht. **Bezug bis Ende 2024.** Miete max. CHF 3500.– inkl. Finderlohn nach erfolgreicher Vertragsunterzeichnung.

Bitte melden: 044 422 32 48

JUVEM meets Bach

«Zwischenräume» im Rahmen der J.S. Bach-Musikreihe Meilen

reformierte kirche meilen 

Ein weiterer Höhepunkt des Meilemer Bachjahres folgt am 30. Juni in der reformierten Kirche. Die Programmgestaltung übernehmen dieses Mal Pfarrer Erich Wyss und Kantor Ernst Buscagne.

In den «Zwischenräumen» begegnen Bachmotetten, gesungen von JUVEM, Texten, die von Schauspielerin Lilian Naef vorgetragen werden.

JUVEM, das Junge Vokalensemble Meilen, hat sich seit seiner Gründung 2020 ein breites Repertoire aufgebaut. Zuletzt war es mit dem Programm «O Magnum Mysterium» zu hören. Jetzt wagen sich die jungen Sängerinnen und Sänger aus Meilen und Umgebung an zwei der berühmten Bach-Motetten: «Singet dem Herrn ein neues Lied», BWV 225, und «Komm, Jesu, komm», BWV 229.

Die Motetten stehen in der Tradition der deutschen Motetten der Barockepoche und haben überwiegend biblische Texte. Sie haben keine besondere liturgische Verwendung, hingegen spiegeln sie Bachs ausgereiften Gebrauch des Kontrapunkts wider und bestechen mit voll ausgearbeiteten Fugen.

Bach-Adaptionen von Ward Swingle
Nach der gefeierten Aufführung der

Johannes-Passion im März dieses Jahres ist es eine besondere Herausforderung, qualitativ und inhaltlich anzuknüpfen. Kantor Ernst Buscagne hat sich dazu Unterstützung aus einer unerwarteten Ecke geholt: «The Swingle Singers». Dieses US-amerikanische A-cappella-Oktett feierte in den 1970er-Jahren seine grössten Erfolge; der Gründer des Ensembles, Ward Swingle, adaptierte Werke unter anderem von Bach, Mozart und Telemann für ihre Einspielungen, und sie erreichten damit ein internationales Publikum. In Kombination mit den beiden Motetten Bachs erklingen Werke von Ward Swingle im neuen Programm «JUVEM meets Bach».

Lilian Naef zu Gast in Meilen

In den «Zwischenräumen» werden diese musikalischen Juwelen durch die Lesung ausgewählter Texte zu Bach zum Funkeln und Leuchten gebracht. Vorgetragen werden die Texte von Schauspielerin Lilian Naef aus Bern, die sich durch Engagements an verschiedenen deutschen Bühnen, u.a. an der Schaubühne Berlin und am Residenztheater München, einen Namen gemacht hat.

Zwischenräume, Sonntag, 30. Juni, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen, JUVEM, Leitung Ernst Buscagne, Lesung Lilian Naef, Pfarrer Erich Wyss.

/ewy

Der schöne Wochentipp

Sing & Spirit – das neue Gottesdienstformat



Am Sonntag wird in der reformierten Kirche Meilen um 10.45 Uhr – eine Stunde später als gewöhnlich – zum allerersten Mal «Sing & Spirit» präsentiert.

Es wird gesungen, viel gesungen, sogar mithilfe von geübten Sängerinnen und Sängern und hoffentlich auch der Gemeinde. Die Musikalität erfährt aber auch Unterstützung durch die altbekannte Fresh-Up!-Band und Barbara Meldau, die nicht an der Orgel, sondern am Klavier sitzt.

Es wird natürlich auch gepredigt. Pfarrer Erich Wyss bemüht sich auf alle Fälle, dem Neuen mit Neuem auf die Spur zu kommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Mittagessen im Chilesaal eingeladen. Es gibt eine feine Suppe.

Sing & Spirit-Gottesdienst, Sonntag, 21. Juni, 10.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Pfarrer Erich Wyss, Ansing-Gruppe, Fresh-Up!-Band, Leitung: Barbara Meldau.

/ewy

reformierte kirche meilen 

Beschlüsse und Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2024

Die Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2024 hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Jahresbericht 2023. Kenntnisnahme
2. Jahresrechnung 2023. Genehmigung

Das Protokoll liegt ab Mittwoch, 26. Juni 2024, im Gemeindehaus, Zentrale Dienste, und im Sekretariat der Kirchgemeinde zur Einsicht auf.

Gegen die Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen und wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts oder wegen Unangemessenheit binnen 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen, erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren in Stimmrechtssachen ist kostenlos. Im Übrigen hat die unterliegende Partei die Kosten des Rekursverfahrens zu tragen.

Meilen, 21. Juni 2024
Die Kirchenpflege

«Von Pechnasen und eisernen Jungfrauen – Was sagt das Mittelalter dazu?»

Vortrag und Führung im OMM



Das Meilemer Ortsmuseum birgt eine Reihe wertvoller Schätze, darunter das Friedbergzimmer. Es zeigt anhand vieler originaler Funde, was einst aus dem Sodbrunnen im Weiler Burg geborgen wurde.

Aber es bleiben viele Fragen offen. Betrat man die Burg über eine Zugbrücke? Begoss man Feinde mit heissem Pech? Standen die Wehrbauten in Sichtverbindung zueinander? Zeugen die vielen Ruinen von einer Zerstörung mit Wurfgeschossen, Rammböcken und Feuer? Was hat es mit der eisernen Jungfrau auf der Kyburg auf sich?

Im Rahmen der aktuellen Ausstellung «Schatzkammer Meilen» wird Heinrich Boxler erzählen, wie die Burgleute lebten und was es mit hartem Frondienst und mit Folterkammern auf sich hatte.

Der Vortrag «Von Pechnasen und eisernen Jungfrauen – Was sagt das Mit-



Die Dauerausstellung zur Burg Friedberg birgt viele interessante Schätze. Foto: zvg

telalter dazu?» findet am Donnerstag, 27. Juni, um 19.00 Uhr im Ortsmuseum statt.

Platzzahl beschränkt

Am Sonntag, 30. Juni, führt der Referent um 14.30 Uhr durch die Schätze des Friedbergzimmers. Da dort der Platz beschränkt ist, wird bis zum 28. Juni um Anmeldung für die Führung unter info@ortsmuseum-meilen.ch oder via Formular auf der Website des Ortsmuseums gebeten.

Vortrag «Von Pechnasen und eisernen Jungfrauen – Was sagt das Mittelalter dazu?» von Heinrich Boxler, Donnerstag, 27. Juni, 19.00 Uhr, und Führung «Schätze der Dauerausstellung – Burg Friedberg» mit Heinrich Boxler, Sonntag, 30. Juni, 14.30 Uhr, Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14.

www.ortsmuseum-meilen.ch

/omm

Positives Ergebnis dank höherer Steuererträge

Jahresrechnung 2023 einstimmig genehmigt

reformierte
kirche meilen 

Die Kirchgemeindeversammlung der Reformierten vom 13. Juni nahm Kenntnis von einem positiven Rechnungsabschluss. Die Steuereinnahmen lagen um mehr als 0,2 Mio. Franken über Budget.

Nach der Begrüssung durch Kirchenpflegepräsident Andrea Picononi im Chilesaal und nach Kenntnisnahme des grafisch ansprechend gestalteten Jahresberichts 2023 präsentierte Erich Baumann, Ressortleiter Finanzen, die Jahresrechnung 2023 der reformierten Kirchgemeinde Meilen.

Das Wichtige vorweg: Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 195'000.– ab. Während im Jahr zuvor, bedingt durch tiefere Steuereinnahmen, ein Defizit resultiert hatte, präsentiert sich die Situation für 2023 wesentlich erfreulicher.

Anhand von Folien wurden einzelne Kennzahlen zur komplexen Rechnung erklärt. Der Personalaufwand stellt mit rund Fr. 1'014'000.– weiterhin die grösste Ausgabenposition dar und überschreitet erstmals die Millionen-grenze. Hier sind ohne Leistungskürzungen keine Einsparungen möglich.

Beim Sach- und Betriebsaufwand zeigt sich die hohe Ausgabendisziplin: Es resultiert eine Budgetunterschreitung von rund Fr. 170'000.–. Ebenfalls knapp Fr. 81'000.– tiefer als budgetiert liegen die Ablieferungen an die Zentralkasse der Landeskirche.

Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugeschrieben

Bei der Budgetierung der Fiskalerträge orientiert sich die reformierte Kirchgemeinde jeweils an den Steuerprognosen der politischen Gemeinde. Für 2023 waren diese offensichtlich zu vorsichtig. Jedenfalls lagen die Steuereinnahmen der Kirche mit rund Fr. 2'870'000.– um fast Fr. 205'000.– über den budgetierten Erwartungen. Der positive Rechnungsabschluss ist vor allem auf diesen Faktor zurückzuführen.

Bei der Investitionsrechnung 2023 fällt die Fassadenrenovation der Liegenschaft Kirchgasse 9 mit Kosten von knapp Fr. 104'000.– ins Gewicht. Ursprünglich mit Fr. 100'000.– budgetiert, hatten sich bei den Sanierungsarbeiten Schäden am Holzwerk des Dachs gezeigt, worauf die Kirchenpflege im Sommer 2023 einen Zusatzkredit von Fr. 5000.– sprach.

Reto Bischofberger überbrachte den positiven Abschluss der RPK, worauf die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2023 der reformierten Kirchgemeinde Meilen einstimmig ge-

nehmigt wurden. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugeschrieben.

Informationen zu aktuellen Themen aus der Kirchgemeinde

Begleitet von stimmungsvollen Bildern folgte ein Tour d'Horizon durch bereits vergangene oder bevorstehende Highlights und Aktivitäten der Kirchgemeinde, vorgestellt von einzelnen Kirchenpflegemitarbeitern.

Ein Rückblick auf die beiden eindrücklichen Konfirmations-Sonntage leitete über zur Vorstellung des neuen «Sing & Spirit»-Gottesdienstes (mit Zmittag!). Am 28. Juli wird beim Stall Bösch auf der Warzhalde ein sommerlicher Berggottesdienst stattfinden. Die Bach-Musikreihe setzt sich fort mit mehreren spannenden Veranstaltungen bis zum Weihnachtsgottesdienst mit Bachs Weihnachtsoratorium.

Schliesslich soll im Sommer die verwitterte und unansehnliche Westfassade des Kirchengebäudes neu gestrichen werden. An den Kosten beteiligt sich auch die politische Gemeinde, da die reformierte Kirche ein weithin sichtbares Wahrzeichen unserer Wohn-gemeinde darstellt.

Die Versammlung fand ihren Ausklang bei einem liebevoll vorbereiteten Apéro im Foyer des Chilesaals.

/hbö

Verzerrtes Körperbild durch sozialen Vergleich

Zufriedenheit der Jugendlichen hat sich verschlechtert



Nicole Heuberger vom Verein Fachstelle PEP sprach an der Mitgliederversammlung des Samowar. Foto: zvg



Die Befragung zur Gesundheit von Schülerinnen und Schülern der Stadt Zürich im Schuljahr 22/23 hat ergeben, dass sich die Zufriedenheit der Mädchen in fast allen Lebensbereichen gegenüber dem Schuljahr 17/18 weiter verschlechtert hat.

Die gefühlte Belastung durch Druck in der Schule, Prüfungen und Noten ist von 38% auf 52% gestiegen, und das «eigene Gewicht» bzw. die «eigene Körperform» ist im Belastungs-ranking vom fünften auf den dritten Platz vorgerückt. Bei den Jungen ist die Zufriedenheit mit dem eigenen Körper insgesamt etwas grösser, aber auch bei ihnen lässt sich ein leichter Rückgang feststellen.

Das hat der Samowar Meilen zum Anlass genommen, zur diesjährigen Vereinsversammlung eine Expertin in der Prävention von Essstörungen einzuladen. Nicole Heuberger, Angebots-leiterin Bodytalk vom Verein Fachstelle PEP (Prävention Essstörungen praxisnah) hat in ihrem Referat eindrücklich den Zusammenhang zwi-

schen Störungen des Körperbildes und der Nutzung sozialer Medien aufgezeigt.

Den Vergleich mit anderen auf TikTok und Co. können die Jugendlichen kaum gewinnen, denn was, von dem was sie sehen, ist echt, und was ist durch Bildbearbeitung geschönt? Wissen können sie es nicht, und so bleibt nach stundenlangem Scrollen durchs Internet häufig nur ein Gefühl des nicht Genügens und der Leere.

Nicht selten brauchen Jugendliche Unterstützung durch Fachpersonen, um wieder zu sich zu finden und ein gesundes Selbstbewusstsein zu entwickeln. Umso wichtiger, dass die spezifischen Angebote bekannt sind und die Zusammenarbeit an den Schnittstellen funktioniert. Dafür sorgt eine gute Vernetzung.

Wie und auf welchen Ebenen der Samowar Vernetzung befördert, wird im Jahresbericht 2023 unter die Lupe genommen. Daneben haben die Mitarbeitenden aus Jugendberatung und Suchtprävention an der Vereins-versammlung einen kleinen Einblick in ihre Arbeit geben können. Sichtbar wurde ein stark nachgefragtes, breites Angebotsspektrum, orientiert am konkreten Bedarf sowie am Puls der Zeit.

/zvg

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

79. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863 – 1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71 – 1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.22/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK



**Tradition und Brauchtum
mitten in Meilen**

6.–22. Juni 2024, Dorfplatz Meilen

28.–30. Juni 2024, Festgelände NOS

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag, 18.00 – 22.00 Uhr

Anlässe im Hoselupf-Stübli

Dorfplatz

Donnerstag, 20. Juni 18.00–22.00 Das Schwinger 1x1 mit Top-Schwingern vom Schwingklub Zürichsee rechtes Ufer

Freitag, 21. Juni 18.00–22.00 Jodler-Chörli Stäfa

Samstag, 22. Juni 18.00–22.00 Hörnlfäger – s'Trio wo fägt!

Festgelände NOS

Freitag, 28. Juni 18.00–22.00 Bregy & Friends

Sonntag, 30. Juni ab 17.00 Uhr DJ Chrigel

Verpflegung: Geniessen Sie jeden Abend Schwingerhörnli und Feines vom Grill.



nos2024.ch



Verein für Bikerinnen und Biker am Pfannenstiel

Setzt sich für attraktive Trails am Pfannenstiel ein.



www.biketrailspfannenstiel.ch
@biketrailspfannenstiel

**Bike-Fäscht Pfannenstiel
Turm Hochwacht
23. Juni 11.00 – 15.00 Uhr**



Woher kommt «Shorley»?

Eine Reise an den Bodensee



Zum alljährlichen Ausflug der Brockenstube der Frauenvereine Meilen trafen sich 16 Helferinnen beim Busbahnhof. Das Wetter stimmte, meistens war es sonnig und trocken, also perfekt für eine erlebnisreiche Reise.

Mit dem Bus ging es Richtung Bodensee. Der erste Halt war in Balterswil (TG), wo es Kaffee und Gipfeli gab. Anschliessend ging die Fahrt weiter nach Arbon am Bodensee, wo die Reisegruppe im Restaurant Seegarten schon zum Mittagessen erwartet wurde. Draussen im Garten war alles gedeckt, und ein Apéro wurde serviert. Nach dem feinen Mittagessen blieb noch genügend Zeit zum gemütlichen Beisammensein.

Alle freuten sich auf den Besuch im MoMö Museum, «Mostindiens Nationalmuseum» in Stachen. 1895 grün-



Die Brockreise führte in den Thurgau.

Foto: zvg

dete Hans Georg Möhl zusammen mit seiner Frau Elise das bis heute erfolgreiche Unternehmen. Bekannt sind die Säfte «Shorley», Apfelwein und noch einige mehr. Doch wie kommen die Äpfel in die

Flasche? Diese Frage wurde mit einem interessanten Film beantwortet. Die Frauen kamen nicht mehr aus dem Staunen heraus. Im Shop «Genuss-Erlebnis» gab es von «Öpfelringli» bis zu diversen Geschenken

allerlei zu kaufen, und alle fanden, das Museum ist einen Besuch wert. Mit einem kurzen Zwischenhalt ging es dann über den Ricken wieder nach Hause, wo sich alle beim Chauffeur für die gute Fahrt bedankten. /gsu

Klassenerhalt geschafft!



Mit drei aufeinanderfolgenden Siegen (4:0 gegen Hinwil, 4:1 gegen Seefeld und 7:0 gegen Kollbrunn-Rikon) hat der FC Meilen im Schlusspurt der Saison die Pflicht erfüllt.

Er sichert sich mit dem hohen Sieg gegen den FC Kollbrunn-Rikon den Klassenerhalt.

Aufgrund der Niederlage des FC Hinwil beim FC Seefeld beträgt das Punktepöster der Meilemer auf einen Abstiegsplatz 5 Punkte, und es ist nur noch eine Spielrunde ausstehend.

Der FC Kollbrunn-Rikon, abgeschlagenes Schlusslicht der Gruppe 6, startete flott in die Partie, und Meilens Keeper musste in den ersten fünf Minuten bereits zweimal eingreifen, um seine Farben vor einem Rückstand zu bewahren. Nach diesem Weckruf – ja mit der Anspielzeit um 10 Uhr im Tösstal war es noch sehr früh am Morgen – besannen sich die Meilemer auf ihre Angriffsqualitäten. Innerhalb von 12 Minuten wurde die Partie entschieden. Ruckstuhl mit einem Hattrick und Cianciarulo brachten die Seebuben mit 4:0 in Führung. Kurz vor der Pause erhöhte dann De Luca auf 5:0.

Das Spiel flachte nach der Pause zusehends ab. Die sich eher per Zufall ergebenden Torchancen auf beiden Seiten wurden alle ausgelassen. Kurz vor Schluss der Partie besann sich Trazza, dass die weit angereisten Zuschauer eine bessere Darbietung verdient hätten. Mit einem Fallrückzieher ins Latzenkreuz meldete er seine Kandidatur für das Tor der Saison an. Für das Schlussresultat von 7:0 war wieder De Luca mit seinem zweiten Treffer verantwortlich.

Da der SC Zollikon infolge der Heimniederlage gegen den FC Stäfa seine Aufstiegschance liegen gelassen hat, kommt es am nächsten Sonntag, um 10.15 Uhr auf dem Sportplatz Riet zum bedeutungslosen letzten Spiel der Saison zwischen dem SC Zollikon und dem FC Meilen.

Sonntag 16. Juni, Meisterschaft 3. Liga, Gruppe 6, FC Kollbrunn-Rikon I vs. FC Meilen I, 0:7 (0:5).

FC Meilen: Varela, Hesse, Museshabana (53. Stäger), Schürmann (53. Trazza), Cianciarulo, Gonçalves, Isenschmid, De Luca, Keller (59. Marsicovetere), Montefusco (75. Ahmeti), Ruckstuhl (81. Keller). Trainer: Visar Ramani, Meriton Ahmeti.

/eva

Clubmeisterschaft und Guggeliessen



Am Samstag, 15. Juni fand im Hallenbad Meilen die traditionelle Clubmeisterschaft des Schwimmclubs statt. Mit über 150 Athleten aus den Gruppen des Leistungs- und Breitensports sowie einigen Masters war die Clubmeisterschaft ein voller Erfolg.

Im Mehrkampf um den Clubmeistertitel schwammen alle Teilnehmenden in den vier Lagen Delfin, Rücken, Brust und Crawl über 50 Meter. Die Resultate aller Strecken wurden am Schluss addiert, um die beste Schwimmerin und den besten Schwimmer des Clubs ausfindig zu machen.

Die Athleten starteten kurz nach neun Uhr in den Wettkampf, und schon im ersten Rennen über 50 Meter Delfin positionierte sich Favoritin Kay-Lyn Löhr an erster Stelle der Damenwertung. Diese Position behielt sie über den gesamten Wettkampf, sie konnte alle Wettkämpfe für sich entscheiden und sicherte sich so zum zweiten Mal in Folge den Titel der Clubmeisterin. Hinter ihr erreichte Jasmin Jambor



Die Clubmeister 2024: Dominic Hegner und Kay-Lyn Löhr.

Foto: zvg

den zweiten, Patrizia Heinrich den dritten Platz.

Bei den Herren verlief der Kampf um den Clubmeistertitel etwas spannender. Viele Schwimmer waren lange dabei im Kampf um den ersten Platz in der Gesamtwertung. Schlussendlich sicherte sich Dominic Hegner den Titel des Clubmeisters, vor Fabian Brotzer und Gil Adolph.

Nachdem der offizielle Teil der Clubmeisterschaft geschwommen war, fand auch dieses Jahr wieder die Staffel über 4 x 50 Meter Freistil statt, bei der sich die Schwimmer in Mannschaften zusammenfinden und nach verschiedenen Mottos verkleiden. Dieses Jahr zeigten vor allem die jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmer viel Kreativität bei ihren Verkleidungen.

Am Abend fand in der Schulanlage Obermeilen das traditionelle Vereinsessen statt. Beim «Guggeliessen» wurden die frisch erkorenen Clubmeister geehrt, und die offizielle Pokalverleihung fand statt. Anschliessend genossen die Vereinsmitglieder den lauen Sommerabend bei Guggeli und einem grossartigen Salat- und Dessertbuffet.

Für die gelungenen Anlässe dankt der Schwimmclub Meilen allen Vereinsmitgliedern, freiwilligen Helfern, Richtern, Eltern, Trainern und Schwim-mern, die einen grossen Beitrag zum erfolgreichen Tag geleistet haben!

/mboe

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken



Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

reise-forum meilen 99
das persönliche reisemittel

www.reiseforum.ch

Unser Mitglied –
Ihr Reiseberater
IN MEILEN

Reiseberater Reiseforum | Patrick Tobler

ROTHAUS
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Gefüllte Zucchini mit Zitronen-Ei-Sauce

Rezept der Woche

Wenn endlich einmal die Sonne scheint, wächst auch die Lust auf sommerliches Essen. «Sonne und Meer auf dem Teller» ist das perfekte Kochbuch für leichte Rezepte, bei denen Olivenöl, Zitrone und frische Kräuter nie fehlen dürfen.

«Sonne und Meer auf dem Teller – moderne griechische Küche» ist im AT Verlag erschienen und lockt schon auf dem Cover mit einem im Schatten gedeckten Tisch neben weiss getünchten Mauern.

Die griechische Küche ist einzigartig und farbig, das weiss jeder, der schon einmal Ferien in Griechenland gemacht hat. Und wie Lazaros Kapageoroglou beweist, besteht sie aus weit mehr als Gyros, Souvlaki und Salat mit Feta. Genau diese klassischen Rezepte findet man im Kochbuch nicht, dafür unbekannte Lieblingsgerichte aus der Heimat des Autors.

Unser Rezept der Woche ergänzt Zucchini, die mit Rindfleisch gefüllt werden, um eine Zitronen-Ei-Sauce, die es in sich hat. In Griechenland wird sie Avgolemono genannt und bei vielen Gerichten verwendet. Sie macht die gefüllten Zucchini zum Soufflé.

Kolokithakia Gemista
Avgolemono

Zutaten für 4 Portionen

2 kg kleine Zucchini
1 TL Pfeffer aus der Mühle
120 g Frühlingszwiebeln
80 g Zwiebeln

3 Knoblauchzehen
110 ml Olivenöl
150 g Arborio- oder Carnaroli-Reis
500 g Rinderhackfleisch
15 g frische Minze
15 g frischer Dill
1 TL gemahlener Kreuzkümmel
1 unbehandelte Zitrone, abgeriebene Schale
11 Gemüsebouillon
1 mittelgrosse Tomate

Avgolemono

3 unbehandelte Zitronen, abgeriebene Schale und 130 ml Saft
3 Eigelb
20 g Maizena (Maisstärke)

Zubereitung

Von den Zucchini der Länge nach den oberen Teil als kleinen Deckel wegschneiden. Mit einem Löffel das Zucchettiflesh entfernen und mit etwas Salz und Pfeffer bestreuen.

Die Frühlingszwiebeln hacken. Die Zwiebeln und die Knoblauchzehen sehr fein hacken.

30 ml Olivenöl in eine Bratpfanne geben und erhitzen. Die Frühlingszwiebeln und die Zwiebeln hinzugeben und etwa 2 Minuten andünsten, dann den Knoblauch sowie den Reis dazugeben und weitere etwa 2 Minuten bei mittlerer Temperatur anbraten. Das Rinderhack hineingeben und 5 Minuten anbraten.

Die Minze und den Dill fein hacken. Den Kreuzkümmel und die Zitronenschale zum Fleisch geben und alles mit Salz und Pfeffer abschmecken. Am Schluss die Minze und den Dill



Fein und leicht: Zucchini mit einer typisch griechischen Sauce aus Zitronen und Eigelb.

Foto: Lazaros Kapageoroglou, AT Verlag, www.at-verlag.ch

dazugeben und gut rühren. Die Füllung in die Zucchini geben und den «Deckel» darauf legen. Die gefüll-

ten Zucchini eng nebeneinander in einen flachen grossen Topf platzieren. Das restliche Öl und die Gemüsebouil-



lon über die Zucchini giessen. Die Tomaten in Würfel schneiden und auf den Zucchini verteilen. Zugedeckt bei mittlerer Hitze 40 Minuten kochen lassen.

Für das Avgolemono Zitronenabrieb, -saft, Eigelb und Maisstärke miteinander verquirlen.

Den Suppentopf vom Herd nehmen. Mit der Suppenkelle wenig Sud in das Avgolemono träufeln und mit dem Schneebesen kräftig rühren. Diesen Vorgang mehrmals wiederholen. Ziel ist, das Avgolemono zu erwärmen, ohne dass das Ei stockt.

Auf Nummer sicher geht man, wenn der Sud vorher ein paar Minuten abgekühlt ist. Wenn das Avgolemono heiss genug ist, in den Topf geben und sofort verrühren.

Wirtewechsel auf der Wirtschaft zur Burg, Meilen



Wirtschaft zur Burg

Adieu und Dankeschön

Nach über 10 Jahren Wirten auf der Wirtschaft zur Burg beginnt für mich der dritte Lebensabschnitt als Pensionierter. Das heisst für mich, meinen lieb gewonnenen Gästen der Burg adieu und dankeschön zu sagen. Dankeschön für die vielen tollen Komplimente und Anerkennungen als Gastgeber und für meine Kochkunst.

Turi Thoma

Herzlichen Dank und willkommen

Am 7. Juli 2024 ist Turi Thomas letzter Tag als Küchenchef und Gastgeber auf der Burg. Wir danken ihm für sein Engagement, für seine Kochkunst und für die super Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat. Der Stiftungsrat wünscht Turi für die Zukunft alles Gute und viel Freude.

Das neue Wirtepaar Sascia Held und Cham Günter heissen wir als neue Pächter herzlich willkommen und wünschen ihnen bei der neuen Tätigkeit viel Erfolg und Befriedigung.

Walter Wunderli-Stiftung



Walter Wunderli-Stiftung
Auf der Burg 23
8706 Meilen

Grüezi und willkommen

Auch wir als neue Gastgeber sagen danke für den tollen Einstieg und die wertvolle Zeit, die wir im letzten Jahr mit Turi verbringen durften. Lieber Turi, wenn du die kommende Zeit mit so viel Leidenschaft geniesst wie du Herzblut in die Burg gesteckt hast, kann sie nur ein voller Erfolg werden!

Wir erfüllen uns unseren Herzenswunsch und überraschen bekannte und neue Gäste ab dem 14. August mit kulinarisch Kreativem. Wir freuen uns auf schöne Begegnungen!

Sascia Held und Cham Günter



Wirtschaft
zur Burg

Das Restaurant bleibt wegen dem Wirtewechsel
vom 8. Juli bis und mit 13. August 2024 geschlossen.

Freude über EM-Tore

Bild der Woche
von Fiona Hodel



«Das hämmer doch super gmacht, oder?» – Der Jubel über das erste Tor der Schweizer an der EM war am vergangenen Samstag im Public Viewing am See gross, und am Ende feierten alle gemeinsam den 3:1-Sieg der Nationalmannschaft gegen Ungarn. Fiona Hodels Foto zeigt, dass die Freude an Fussball von Generation zu Generation weitergegeben wird.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.